

# NEUE BUND-ORTSGRUPPE IN ERKRATH

„Es ist eine gute Zeit, die BUND Ortsgruppe Erkrath wieder zu aktivieren“, steigt Götz-Reinhardt Lederer in die Gründungsverammlung im Naturschutzzentrum Bruchhausen ein. Seit 20 Jahren ist er Sprecher der Kreisgruppe, setzt sich aktiv gegen Flächen- und Energieverbrauch ein. Und so freut es den Initiator, auch in Erkrath wieder eine aktive Gruppe zu gewinnen.

1984 wurde die Ortsgruppe erstmalig gegründet, musste einige Jahre später aber auf Grund fehlenden Interesses eingestellt werden. Dass das Engagement bei den anwesenden Gründungsmitgliedern in der Vergangenheit allerdings nicht aussetzte, verrät der Blick in die Reihen.

Ulrike Schwedler beispielsweise ist seit 25 Jahren Mitglied im BUND. Die Diplom-Geografin setzt sich aktiv für Streuobstwiesen ein. Alexander Schulze ist ebenfalls naturverbunden und gründete den Förderverein Naturschutzzentrum Bruchhausen mit. Und so ist es nicht verwunderlich, dass die beiden engagierten Erkrather gleich in den neuen Vorstand gewählt wurden.

Ihnen gesellt sich Christina Görtz zu. „Die Diskussion um den Hambacher Forst hat mich dazu bewogen, auch vor Ort aktiv zu werden“, erinnert sich die zweifache Mutter, die vor einem Jahr dem BUND beitrug.

Welche Aufgaben der neue Vorstand für die Ortsgruppe Erkrath angehen möchte, steht noch nicht fest. Dafür sollen



**Ulrike Schwedler, Alexander Schulze und Christina Görtz bilden den neuen Vorstand der BUND Ortsgruppe Erkrath** Foto: Tanja Bamme

künftige Mitgliedertreffen dienen. Diese könnten monatlich initiiert werden. Auch die Jugend möchte Alexander Schulze mit an Bord nehmen. „Daher müssen wir dorthin, wo die Jugend ist“, schlägt das neu gewählte Vorstandsmitglied vor und kündigt an, sich den ersten Fridays for Future-Demos auf Erkrather Boden anschließen zu wollen. Aber auch schriftlich sollen die Mitglieder, die sich aktuell schon in der Ortsgruppe befinden, über die Neuerungen informiert werden.

Als eingetragene Vereine sind lediglich die BUND Landesverbände und der Bundesverband firmiert. Kreis- und Ortsgruppen hingegen laufen als Zusammenschlüsse, die nicht einzeln als Verein angemeldet sind. „Wenn man demnach beim BUND Mitglied wird und in Erkrath wohnt,

gehört man automatisch zur Erkrather Ortsgruppe“, erklärt Dieter Donner, der als Sprecher der Hildener BUND Ortsgruppe vertreten ist und den BUND auf Kreisebene im Bauausschuss vertritt. Schon längst kann das naturnahe Engagement nicht mehr ohne politische Unterstützung erfolgen. „Je mehr wir sind, desto größer ist die Chance, dass wir von den Parteien gehört werden“, ist sich Donner sicher. Eine Aussage, der auch Grünen Ratsmitglied Peter Knitsch zustimmt. Er sitzt für seine Fraktion im Umweltausschuss und kennt die „Probleme“ seiner Stadt. „Ich habe die Hoffnung, dass der BUND Erkrath die Vorhaben mit unterstützt“, so Knitsch, der ebenfalls seit rund 25 Jahren BUND Mitglied ist.

**Tanja Bamme**

## Mitstreiterinnen und Mitstreiter in Erkrath gesucht!

**Wir** planen die Teilnahme an Veranstaltungen, z.B. dem Tag der offenen Tür im Naturschutzzentrum Bruchhausen.

**Wir** werden Mobil-Boxen für das Althandyrecycling im Stadtgebiet aufstellen.

**Wir** planen ein verpackungsfreies Picknick um den Welt-Umwelttag herum.

**Wir** planen einen Apfel(saft)-Tag im Herbst.

**Wir** wollen regelmäßig an den Ausschusssitzungen des Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschusses teilnehmen.

**Wir** wollen uns mit Bürgerinitiativen vernetzen (Fridays for Future, Initiativkreis pro Naturraum e.V., u.v.a.).

**Wir** möchten einen Blog erstellen um Menschen zu motivieren, ihre Gärten naturnah zu gestalten.

**Wir** planen einen Fotowettbewerb mit Naturfotos aus der Umgebung Erkrath - Ziel: Kalender 2021, der auf Erkrather Weihnachtsmärkten oder weiteren Festen mit eigenem Stand angeboten werden soll. Wir laden alle herzlich ein dabei zu sein!

**Alexander Schulze**

**KONTAKT:**  
alexander.schulze@bund.net  
0211-99543407